

# Kiosk nun unter Denkmalschutz

Konzepte für Franckviertler Original werden aktuell bereits ausgearbeitet.

**D**ie nüchterne Fassade, das vorragende Flachdach, die originalen Schaufersterkästen mit ihrer einheitlichen Einrahmung sowie im Innenraum die Terrazzoböden und eine einflügelige Holztür mit Glaseinsatz – all das veranlasste das Bundesdenkmalamt nun dazu, den nicht nur im Franckviertel selbst bekannten Kiosk exemplarisch für die bauliche Entwicklung der 1950er Jahre teilweise unter Denkmalschutz zu stellen.

Auch wenn SP-Stadtrat Dietmar Prammer und seine Experten die Entscheidung, die mit erheblichen

Mehrkosten für die Stadt verbunden sind, nicht nachvollziehen können, erklärt Prammer die weitere Vorgangsweise: „Wir haben nun Klarheit zu den Rahmenbedingungen einer zukünftigen Nutzung. Wir arbeiten jetzt an konkreten Konzepten und stehen offen zu neuen Projekten.“



Foto: Horst Einöder

Fix: Der Kiosk in der Stieglbauernstraße bleibt erhalten